

# Metaprogramme (Denkmuster)

W) Wertehierarchien		a	b	c
<b>1</b>	<b>Mir gefällt ein Beruf, bei dem</b>			
a	mein Arbeitsplatz möglichst sicher ist, alles gut geregelt ist und man meine Loyalität und meine langjährige Erfahrung schätzt.			
b	erfolgreiches Arbeiten und gute Leistung die Karriere und das Einkommen bestimmen und ich viele Dinge selber entscheiden kann			
c	Teams bei gemeinsamen Arbeiten zusammenhalten, wertschätzend miteinander umgehen und wir uns füreinander stark einsetzen.			
<b>2</b>	<b>Die Welt ist</b>			
a	weitgehend vorbestimmt durch Einflüsse aus Politik, Wirtschaft und Religion. Die "da oben" sitzen am Hebel der Macht.			
b	ein Ort unbegrenzter Möglichkeiten für tatkräftige, vernünftige Menschen.			
c	ein Lebensraum gleichberechtigter Menschen, die darin Erfahrungen des Lebens miteinander teilen. Wir sind alle verbunden.			
<b>3</b>	<b>Ich bin eher</b>			
a	ein Mensch mit festen (moralischen) Grundsätzen, der klare Aussagen, geordnete Verhältnisse, bewährte Abläufe und die Wahrheit schätzt.			
b	ein sachlicher Realist und Pragmatiker, der den Erfolg und die Früchte seiner eigenen Arbeit wertschätzt und sich dadurch auch etwas leisten kann.			
c	an Menschen, Umwelt, Frieden und die Gleichberechtigung aller Menschen und Kulturen interessiert (humanistisch eingestellt)			
<b>4</b>	<b>In meiner Haltung bin ich eher</b>			
a	konservativ, bewahrend und verlässlich			
b	modern, wissenschaftlich, rational und zukunftsorientiert			
c	postmodern, wertschätzend, gefühlsorientiert und ökologisch-denkend			
<b>5</b>	<b>Meine Überzeugungen</b>			
a	Man muss das Richtige tun. Die da "oben" haben das Sagen. Man darf keine Fehler machen. Ruhe und Stabilität ist mir wichtig.			
b	Man sollte zielorientiert seinen Weg gehen, von Experten lernen. Das Leben ist Wettbewerb. Jeder kann erfolgreich sein.			
c	Gemeinsam sind wir stark. Entscheidungen sollte man im Konsens finden. Soziales Denken und kooperatives Handeln für das gemeinsame Wohl.			
<b>6</b>	<b>Ich bin kein Freund von</b>			
a	Veränderungen			
b	unvernünftigen Menschen			
c	übermäßiger Kopfigkeit			
<b>7</b>	<b>Glaubenssystem</b>			
a	Tief in mir drin fühle ich mich mit meiner Kirche, meiner Heimat und meinen Landsleuten stark verbunden.			
b	An Glaubensvorstellungen zu zweifeln ist für mich eine wichtige Fähigkeit eines freien Menschen. Für die Wahrheit ist die Wissenschaft zuständig.			
c	Ich bin spirituell, aber nicht religiös. Die Welt ist das, was ich von ihr denke.			
<b>8</b>	<b>In Meetings ist es mir wichtig</b>			
a	dabei zu sein und dazu zu gehören			
b	schnell zur Sache zu kommen und Entscheidungen zu treffen			
c	dass sich alle wohlfühlen und Platz für Gefühle ist (so dass ich die eigentliche produktive Arbeit dabei schon mal aus den Augen verliere)			
<b>9</b>	<b>Alte Menschen</b>			
a	haben viel Erfahrung und verdienen Respekt und Achtung			
b	sind meist in ihrer Einstellung nicht mehr zeitgemäß und flexibel genug			
c	sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft			
<b>SUMMEN</b>				